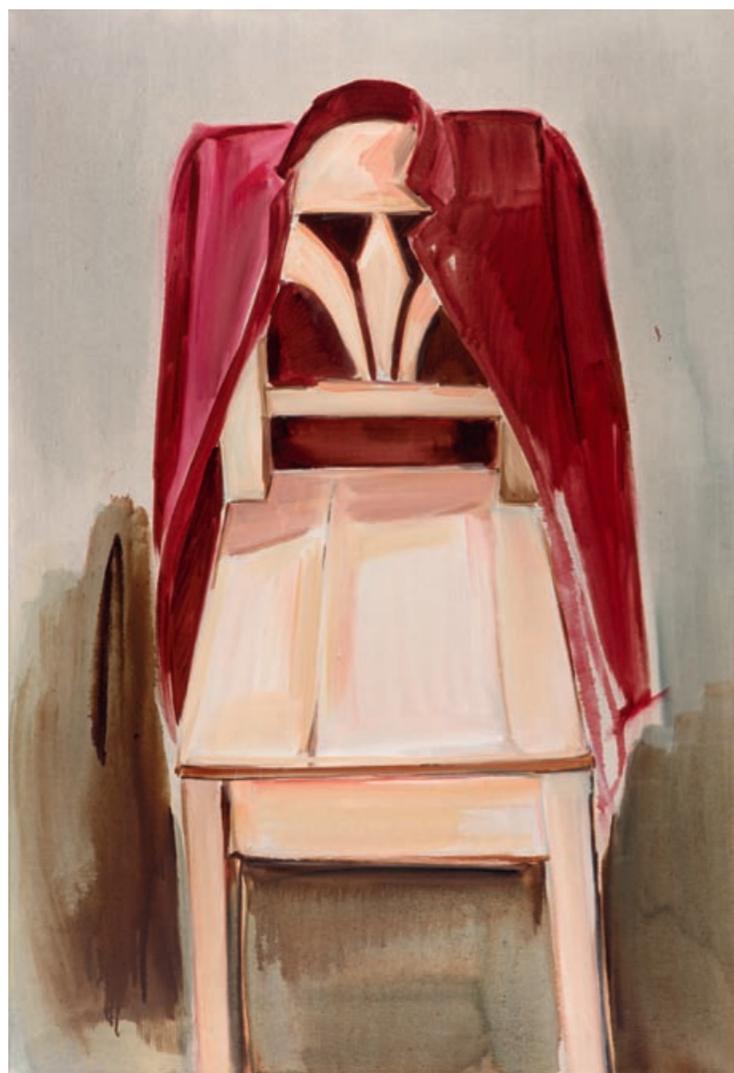




BRIGITTE BRUCKNER







Carl Aigner

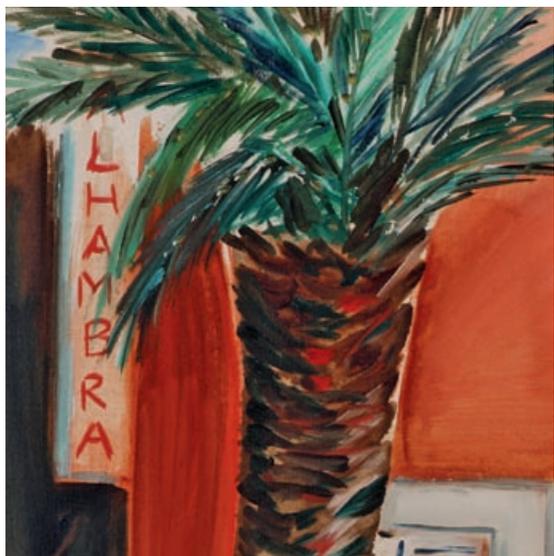
Erinnerung und Gegenwart

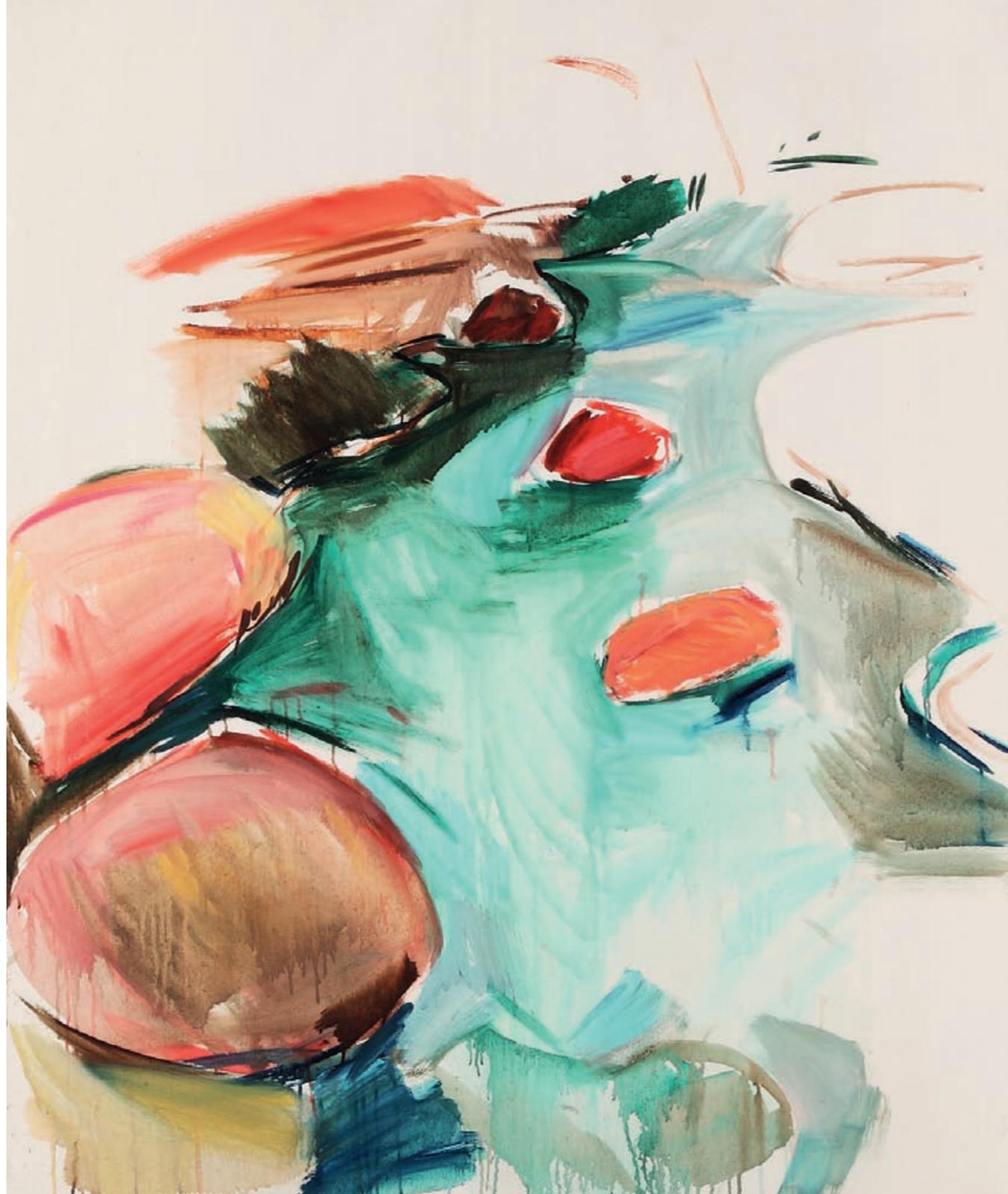
Nicht zuletzt durch die Photographie und der daraus folgenden Realitätsdebatte einerseits und der kontrapunktischen Abstraktionsdebatte andererseits haben wir vielfach aus dem Blick verloren, dass jedes Bild immer eine Arbeit der visuellen Übersetzung von Vorstellung, Wahrnehmung und Welt ist. Malerei ist daher immer auch Transsubstantiation, ein Schnittpunkt von Wirklichkeits- und Möglichkeitssinn.

Das Werk von Brigitte Bruckner vermag dies in besonderer Weise zu vermitteln: Nicht nur ist sie eine subtile bildnerische Erzählerin, der es gelingt, Themen wie Interieur, Landschaft oder Portraits in aktueller Weise in die kunsthistorische Form von Stillleben zu verwandeln. Im Gestus ihrer Malerei, dem dünnflüssigen Auftrag von Ölfarbe in Verbindung mit einem fragmentarischen Pinselstrich sowie dem spezifischen Timbre der Farben gerinnen die Bildwerke buchstäblich zu einer metaphorischen und melancholischen Autobiographie. Dem Stillleben inhärent, ist das Moment der Zeitlichkeit ein Signum ihrer Malerei, deren erzählerischer Impetus wie von selbst ein lyrischer ist.

Die Verwandlung von alltäglichen, banalen und mit vielfältigen persönlichen Bezügen verhafteten Objekten, Gegenständen und Alltagsdingen ist dabei eine permanente Transkription von Erinnerung und Gegenwart. Es ist das scheinbar Unscheinbare und Zurückgenommene, welches die Intensität und Aura ihrer Darstellungen bewirkt. Gerade dadurch werden die vermittelten Gegenstände zu Persönlichkeiten mit eigener Physiognomie und zu konstanten Lebensbegleitern einer künstlerischen Existenz. Es ist diese bildnerische Verschränkung von Kunst und Leben, welche – gerade durch die Form des Stilllebens – in allen Werken durchschimmert wie die pure Leinwand durch die Farbgebung von Brigitte Bruckner. Bilder autobiogrammatischer Emanationen eines behutsamen memento mori. So sind ihre Bilder gewiss „eine kleine Reise ins Land der besseren Erkenntnis“, wie Paul Klee einmal so schön geschrieben hat.



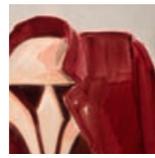






Vorderseite

Rote Vespa
2010 Öl/Leinwand
150x120



Stilleben mit Sessel und
Sakko
2009 Öl/Leinwand
130x100



An der Aist
2010 Öl/Leinwand
120x100



Rote Vespa
2010 Öl/Leinwand
150x120



Sakko auf weißem
Sessel
2009 Öl/Leinwand
100x120



Zwei Boote
2010 Öl/Leinwand
100x130

BRIGITTE BRUCKNER-MIKL



Rote Vespa vor grüner
Tür
2010 Öl/Leinwand
100x120

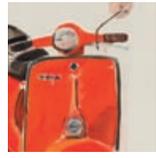


Schwarzes Sakko
2010 Öl/Leinwand
100x120



Rückseite
Velden
2009 Öl/Leinwand
100x130

1963 in Linz geboren
1983-88 Akademie der bildenden Künste, Diplom
1984 Studienaufenthalt Berlin
von 1994-96 war sie Mitarbeiterin von Josef Mikl für
die Ausgestaltung des Großen Redoutensaales, Hofburg
Atelier in Wien, Wörterberg (Burgenland) und
Leopoldsdorf im Machfeld (Niederösterreich)



Vespa frontal
2010 Öl/Leinwand
130x100



Rotes Sakko mit gestreiftem
T-Shirt
2010 Öl/Leinwand
90x90

Seit 1985 zahlreiche Personalausstellungen
(Galerie Exner, Galerie Wolfrum,
Galerie Serafin, Galerie Elisabeth Michitsch, Galerie Figl,
Galerie Maringer, Galerie Schloss Puchheim ...)
2010 Curhaus St. Stephan, Wien, Alte Schmiede Schönberg / Kamp



Vespa
2010 Öl/Leinwand
150x120



Gartenzaunspitze
2009 Öl/Leinwand
70x50

Verschiedene Ausstellungsbeiträge seit 1984:
1995 Realismus als Methode, Sammlung Essl
1998 Art.ist.innen, Sammlung Essl
2006 Der Schuh in der Kunst, Galerie im Traklhaus, Salzburg
2007 A Tribute. 35 Years of the Essl Collection, Essl Museum
2008 NÖ Dok für Moderne Kunst, St. Pölten
2009 Die Macht des Bildes, Europaausstellung,
Werner Berg Museum Bleiburg



Nachbars Garten
2009 Öl/Leinwand
70x90



Nachbars Haus mit Palme
2009 Graphit
100x70

Alpha Art Österreich Beitrag vom 19.01.2007



Villa
2009 Öl/Leinwand
60x80



Hotel Alhambra
(Ausschnitt)
2009 Öl/Leinwand
70x90

Impressum
© Fotos: Anna Mikl,
Christian Redtenbacher
Text: Carl Aigner
Herausgeber: Brigitte Bruckner
Zusammenstellung: Brigitte Bruckner,
Gabriele Baumgartner
Grafik: schultz+schultz-Mediengestaltung
Druck: Ueberreuter
www.Brigitte-Bruckner-Mikl.com
bruckner.mikl@inode.at



Pinie vor rotem Haus
2009 Öl/Leinwand
60x80



Das rote Hotel
2010 Öl/Leinwand
150x200



ARTV Filmdokumentation 2009/2010

